

reka-Newsletter vom 18.12.2023

Themen:

reka aktiv für Klimaschutz

- **Stellenausschreibung: Klimajob bei der reka finden! Unterstütze uns bei der Buchhaltung!**

Aus den reka-Untergruppen

- **Nächster ERBSL- Austauschtermin für Aktivist:innen | 25.01.2024 | 18:00 - 20:00 | Kufahaus | Westbahnhof Braunschweig**
- **Naturkonzert: Romantische Musik | 14.04.2024 | 17:00 | St. Thomas in Volkmarode | Alte Dorfstraße 2**

Fundstücke

- **Glückwunsch an Solvis zur Gemeinwohlbilanzierung!**
- **Klimawandelfolgenupdate: Dürren in Syrien, im Iran und im Iraq sind keine Seltenheit mehr**
- **Update zur COP28: Transformation weg von fossilen Brennstoffen ohne Finanzierung?**
- **Good News: Solarradwege in Indien - Verkehrswende meets Energiewende**

Termine

- **Klima-Kita-Netzwerk-Online-Seminar: Träger auf dem Weg zur klimaneutralen Kita | 19.12.2023 | 14:00 - 17:00 | online**
- **Ausbau des Stromnetzes: Umweltbericht des Netzentwicklungsplans 2023-2037/45 | Stellungnahme bis 29.01.2024 | Infoveranstaltung 19.12.2023**
- **Ideenplattform Stadt Braunschweig: Parkplätze am Wollmarkt stoppen | bis 05.01.2024**
- **Digitale Fragestunde zur Kommunalen Wärmeplanung | 11.01.2024 und weitere | 10:00 bis 11:30 | online**
- **Agrarwende-Demo: Wir haben es satt! | 20.01.2024 | 12:00 | Willy-Brandt-Haus | Berlin**
- **Forum Nachhaltiger Konsum: Was bedeutet Rechtspopulismus für den grünen Wandel? | 24.01.2024 | 9:30 – 13:00 | online**
- **PV-Partys für Nachbarn organisieren! Online Schulungen | 24.01.2024 | 18:00 | online**
- **Fragestunde für Kommunen zum Thema PV auf kommunalen Dächern | 26.01.2024 | 9:00 bis 10:00 | online**
- **Online-Weiterbildung: Klimakommunikation | 30.01.2024 | 18:30 bis 20:00 | online**
- **11. Braunschweiger Saatgutbörse | 25.02.2024 | 11:00 bis 15:00 | Begegnungsstätte Bocklerstraße Braunschweig**

Liebe Energie- und Klimaschutzfreunde,

gerade findet die COP28, wo sich weltweit Nationen treffen um eine gemeinsame Klimaschutzstrategie zu entwickeln. Gleichzeitig eskaliert die Klimakrise, was zum Beispiel an den verschlimmerten Dürren in Syrien, im Iran und Irak zu sehen ist. Es ist immer noch extrem wichtig klimapolitisch aktiv zu sein. In diesem Newsletter erfährst du von einer Weiterbildung zur Klimakommunikation für Aktivist:innen. Falls Du selbst Klimaschutz unterstützen willst, kannst Du das auch bei der reka machen und uns bei der Buchhaltung unterstützen oder unser Projekt "green.DONATE", was mehr Kapazitäten für bestehende Klimaaktivist:innen schafft. Oder du kannst auch bei einem Klimakonzert vorbeischaun, was seine Erträge an Klimaschutzorganisationen spendet. Was Demos angeht ist im Januar eine zentrale Demo von "Wir haben es satt" zum Thema Agrarwende in Berlin. Auch der nächste ERBSL- Austauschtreffen findet im Januar statt. Zu dem Thema passt auch die nächste Braunschweiger Saatgutbörse, wo du patentfreies Saatgut erwerben kannst. Lokal in Braunschweig ist auch noch die Ideenplattform der Stadt Braunschweig ganz aktiv. Gerade kannst du mit deiner Stimme die Verhinderung von Parkplätzen in der Innenstadt unterstützen. Außerdem hat das Solarthermie-Unternehmen Solvis in Braunschweig sich einer Gemeinwohlbilanzierung unterzogen. Zum Thema Energiewende gibt es wieder Informationen zu PV-Partys und Workshops zu PV auf kommunalen Dächern. Zudem kannst du in einer Fragestunde mehr über kommunale Wärmeplanung erfahren. Ein weiteres wichtiges Thema für die Energiewende ist der Netzwerkausbau, wo man zu dessen Umweltbericht nun Stellung beziehen kann. Als positive Inspiration für viele Städte weltweit sind neue lange Solarüberdachte Radwege in Indien zu sehen. Weitere Themen sind klimaneutrale KITAS und was Rechtspopulismus für den grünen Wandel bedeutet.

Eine schöne Woche wünscht Dir

Das reka-Team



reka aktiv für Klimaschutz

Stellenausschreibung: Klimajob bei der reka finden! Unterstütze uns bei der Buchhaltung!

Unsere liebe engagierte Fachkraft in der Buchhaltung hat leider zum Ende Oktober aus persönlichen Gründen aufgehört. Daher suchen wir für die reka Buchhaltung schnellstmöglich jemanden. Bei uns arbeitest Du für bis zu 520€ bei Mindestlohn so viel wie du willst. Zu deinen Aufgaben gehört der Jahresabschluss und alle drei Jahre die Steuererklärung und die Verwaltung der Unterkonten von den Gruppen, die wir unterstützen.

Was du mitbringen musst, ist die Fähigkeit dich selbst gut abzugrenzen zu können und dich selbst organisieren können, da du im Homeoffice arbeiten wirst und es immer viel zu tun gibt, was den Klimaschutz angeht. Unsere ehemalige Fachkraft steht außerdem zur Einarbeitung gerne zur Verfügung.

Bisher macht unser Kassenwart auch so einiges mit viel Herzblut, aber nur mit dem rudimentär angeeigneten Fachwissen zusammen mit einer 5h/Woche Fachkraft. Es wird aber nun immer mehr, weil immer mehr Untergruppen entstehen und immer mehr Projekte gleichzeitig laufen, was natürlich auch toll ist. Lohnkosten berechnet ein Steuerbüro, das gehört also nicht zwingend zu Deinen Aufgaben. Dass unsere Arbeit äußerst sinnstiftend ist und wir das allertollste Weltrettungsteam sind, erwähne ich jetzt mal nicht, das merkst Du dann schon selbst! :)

Bitte schreibe bei Interesse eine E-Mail mit Deinem Lebenslauf an kontakt@r-eka.de.

Aus den reka-Untergruppen

Nächster ERBSL- Austauschtermin für Aktivist:innen | 25.01.2024 | 18:00 - 20:00 | Kufa-Haus | Westbahnhof Braunschweig

Der ERBSL lädt alle Aktivist:innen und neu Interessierte ein, sich über die Aktivitäten und Pläne des ERBSL zu informieren.

Datum: Donnerstag, 25. Januar 2024
Ort: Kufa-Haus, Westbahnhof Braunschweig
Zeit: 18-20 Uhr

Der ERBSL ist offen für Deine Fragen und wir haben dafür eine zentrale Email-Adresse angelegt. Schreib gerne an: ernaehrungsrat_bs@gemeinsam-gestalten.net

Weitere Informationen: <https://www.r-eka.de/projekte/ernaehrungsrat-braunschweig/>

Naturkonzert: Romantische Musik | 14.04.2024 | 17:00 | St. Thomas in Volkmarode | Alte Dorfstraße 2

Du liebst Natur und Musik? Und findest, es sollte mehr für Natur, Umwelt und Klima getan werden? Willkommen! In der ev.-luth. Kirche St. Thomas erklingen Lieder und Klavierkompositionen über die Natur von Telemann bis Elgar. Es singt Dagmar Barth-Weingarten (Alt) und es spielt am Klavier: Janina Koeppen. Die letzten Konzerte von den beiden war ein voller Erfolg und die reka war ebenfalls mit dabei.

Nach dem Konzert ist jede:r willkommen, mit Vertretern der Politik und der Klimaverbände ins Gespräch zu kommen.

Der Eintritt ist frei, aber es wird um eine Spende gebeten. Der Veranstalter ist die Helmstedter Chor- und Singschule e. V.

Weitere Informationen: <https://www.musik-befluegelt.de/umweltprojekte>

Fundstücke

Glückwunsch an Solvis zur Gemeinwohlzertifizierung!

Solvis - ein lokaler Hersteller für Solarthermie und anderen Bereichen der Energiewende - hat sich einer Gemeinwohlabilanzierung unterzogen. Die Ergebnisse sind jetzt online verfügbar. Dabei wurden die Bereiche Lieferant:innen, Eigentümer:innen und Finanzpartner:innen, Mitarbeitende, Kund:innen und Mitunternehmen, Gesellschaftliches Umfeld nach den Kriterien Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, Transparenz und Mitentscheidung bewertet. Ziel dieser Bilanzierung ist es, Schwachstellen in der Gemeinwohlorientierung des Unternehmens zu finden und auszubessern. Dabei waren die Lieferant*innen der schwächste Bereich und der Bereich d Mitarbeitenden der beste. Bei einer Punktevergabe von -3600 bis 1000 hat Solvis 224 erreicht und ist damit auf einem guten Weg, der noch ausgebessert werden sollte. Was Solvis konkret bisher erreicht hat und was noch verändern werden müsste, steht in dem Bericht über die Gemeinwohlabilanzierung von Solvis.

Dies ist ein Beispiel für angewandte Gemeinwohlokonomie, also falls dieses Thema dich näher interessiert, kannst Du Dich auf der Webseite schlau machen.

Hier geht es zum Bericht: https://solvis-files.s3.eu-central-1.amazonaws.com/Webcontent/Solvis_Gemeinwohlabilanz.pdf

Hier geht es zur öffentlichen Bekanntmachung: <https://www.solvis.de/gemeinwohl-bilanz/>

Klimawandelfolgenupdate: Dürren in Syrien, im Iran und im Irak sind keine Seltenheit mehr

In Syrien gab es eine klimawandelbedingte Dürre, die bei 12,1 Millionen Syrern Hunger und bei weiteren 2,9 Millionen Syrern Nahrungunsicherheiten ausgelöst haben. Die Weizenerträge waren 2022 80% geringer als im Jahre 2020. Durch die globale Erhitzung von 1,2 Grad ist die Häufigkeit dieser Art von Dürren von 1 alle 80 Jahre auf 1 alle 5 Jahre angestiegen. Bei einer globalen Erwärmung von 2°C würde ein derartiges Ereignis alle 1-2 Jahre auftreten. Auch im Irak gab es eine klimawandelbedingte Dürre, die 90% der regenbedingten Ernte zerstört hat. Der Nahe Osten und Zentralasien sind von einer nie dagewesenen Hitze betroffen.

Wie selbstverständlich nehmen wir unsere Lebensmittelversorgung? Kannst Du Dir 12,1 Millionen hungernde Menschen vorstellen? In einem Gebiet, das einst zu den fruchtbarsten Böden gehörte und die Wiege der Menschheit genannt wird? Wie dringlich muss die Klimakrise werden, damit auf sie angemessen reagiert wird?

Hier geht es zu dem Artikel über die Studie: <https://www.carbonbrief.org/climate-change-intensity-of-ongoing-drought-in-syria-iraq-and-iran-not-rare-anymore/>

Update zur COP28: Transformation weg von fossilen Brennstoffen ohne Finanzierung?

Hier ein kleines Update zu der internationalen Klimakonferenz in Dubai, der COP28.

Fast 200 Länder haben sich bereit erklärt, die Welt beim "Übergang weg von fossilen Brennstoffen" zu unterstützen, und zwar als Teil der "globalen Bestandsaufnahme", die auf der COP28 beschlossen wurde. Die Vereinbarung forderte alle Länder auf, einen Beitrag zu leisten, wobei die schwächste mögliche UN-Rechtsformulierung verwendet wurde, um Maßnahmen zu fordern. Doch selbst das war hart erkämpft, denn ein früherer Entwurf des Abkommens hatte Maßnahmen im Bereich der fossilen Brennstoffe völlig optional gelassen. COP28 vereinbarte neue Ziele, aber nur die Länder können Maßnahmen ergreifen. Die Bestandsaufnahme "ermutigt" sie, ehrgeizige neue Zusagen für 2035 vorzulegen, die auf 1,5C ausgerichtet sind, mit einer Frist bis 2025.

Mit der Bestandsaufnahme wurde auch ein vierjähriger "Dialog" über die Umsetzung des Abkommens sowie die "Mission 1.5C" eingeleitet, die den "Ehrgeiz ... Maßnahmen und die Umsetzung" fördern soll. Diese Mission wird von Brasilien, dem Gastgeber der COP30, geleitet, das angekündigt hat, sich für eine Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen einzusetzen, sowie von den Vereinigten Arabischen Emiraten, die den Vorsitz der COP28 innehaben, und Aserbaidschan, dem Gastgeber der COP29. Die Rolle des Arbeitsprogramms zur Eindämmung des Klimawandels", das auf der COP26 ins Leben gerufen wurde, um in diesem kritischen Jahrzehnt die Ambitionen zur Eindämmung des Klimawandels und deren Umsetzung dringend zu erhöhen", bleibt unklar.

Es bleibt die Frage offen, wo die Finanzierung bleibt. Die Bestandsaufnahme forderte auch eine Verdreifachung der erneuerbaren Energien, eine Verdoppelung der Energieeffizienz und eine "erhebliche Reduzierung" der Methanemissionen, alles bis 2030. Mit diesen Zielen wurden vier der fünf "Säulen" zur Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 °C erfüllt, die die Internationale Energieagentur (IEA) im Vorfeld der COP28 festgelegt hat. Die entscheidende fünfte Säule - die Finanzierung der Entwicklungsländer, die anderswo mehr Ehrgeiz hätte freisetzen können - fehlte weitgehend.

Die Staaten haben am ersten Tag der COP28 einen neuen "Fonds für Schäden und Verluste" ins Leben gerufen, was ein Beobachter als "diplomatischen Coup" für die Vereinigten Arabischen Emirate bezeichnete. Es wurde begrüßt, dass zum ersten Mal ein wichtiges Ergebnis aus einer COP-Eröffnungssitzung hervorging. Es markierte den Höhepunkt jahrzehntelanger Bemühungen der vom Klimawandel bedrohten Nationen, Mittel für die durch Klimakatastrophen verursachten unaufhaltsamen Schäden zu sichern.

Da es keine Verpflichtung gibt, in den Fonds einzuzahlen, wird seine Auffüllung weitgehend von der Großzügigkeit der reichen Länder abhängen. Mehrere Parteien, darunter die Vereinigten Arabischen Emirate, Deutschland und die EU, haben den Fonds mit Zusagen in Höhe von 770,6 Mio. USD ins Leben gerufen, von denen einige bereits bestehende Mittel

waren, die neu verpfändet wurden. Die Aktivisten wiesen darauf hin, dass dies weniger als 0,2 % des Jahresbedarfs der Entwicklungsländer ausmache.

Bei den Verhandlungen über einen "Rahmen" für ein "globales Ziel" zur Klimaanpassung kam es zu erheblichen Spannungen. Afrikanische Länder und andere sagten, sie bräuchten starke Zusagen, dass die Industrieländer sie finanziell unterstützen würden. Die USA und die EU wollten nicht über Geld sprechen. Große Schwellenländer wurden beschuldigt, die Gespräche zu blockieren, indem sie auf Verweise auf die unterschiedlichen Verantwortlichkeiten von Industrie- und Entwicklungsländern bestanden.

Der endgültige Text enthielt keine der wichtigsten Prioritäten der Entwicklungsländer. Die Parteien einigten sich darauf, die Anpassung auf mehrere Schlüsselthemen zu konzentrieren, und beschlossen eine Handvoll nicht näher definierter Ziele. Der Text gibt jedoch den Anstoß zu einer formalisierten globalen Anstrengung der Länder, ihre Anpassungsbemühungen zu verstärken, wobei eine erste Planungs- und Berichtsrunde bis zum Jahr 2030 vorgesehen ist.

Weitere Infos findest Du hier: <https://www.carbonbrief.org/cop28-key-outcomes-agreed-at-the-un-climate-talks-in-dubai/>

Zu den Quellen gehört außerdem folgendes:

<https://www.carbonbrief.org/qa-what-is-the-global-stocktake-and-could-it-accelerate-climate-action/>

<https://www.carbonbrief.org/analysis-global-co2-emissions-could-peak-as-soon-as-2023-iaea-data-reveals/>

<https://www.carbonbrief.org/cop26-key-outcomes-agreed-at-the-un-climate-talks-in-glasgow/>

<https://www.theguardian.com/environment/2023/dec/15/cop28-president-sultan-al-jaber-says-his-firm-will-keep-investing-in-oil>

<https://interactive.carbonbrief.org/timeline-the-struggle-over-loss-and-damage-in-un-climate-talks/>

Good News: Solarradwege in Indien - Verkehrswende meets Energiewende

Am 1. Oktober 2023 wurde im indischen Hyderabad der erste Solar-Radweg des Landes eröffnet. Er ist 23 km lang, 4,5 m breit und die 16.000 Solarmodule erzeugen bis zu 16 MW grünen Strom. Entlang der Strecke gibt es unter anderem Toiletten, Fahrradverleih, Service-Stationen, Food trucks, Kinderspielplätze.

Der erste Solar-Radweg Deutschlands wurde im Frühjahr 2023 in Freiburg eingeweiht – der ist allerdings nur 300m lang. Ein ähnliches Projekt wird aktuell in der Altmark geplant.

Weitere Infos:

<https://pedalandtringtring.com/2023/09/30/indias-1st-solar-roof-cycle-track-in-hyderabad/>

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/suedbaden/solarradweg-in-freiburg-eingeweiht-100.html>

<https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen-anhalt/stendal/salzwedel/altmark-smarter-radweg-solaranlagen-100.html>

Termine

Klima-Kita-Netzwerk-Online-Seminar: Träger auf dem Weg zur klimaneutralen Kita | 19.12.2023 | 14:00 - 17:00 | online

Du kennst Menschen, die in der Kita arbeiten oder in Trägereinrichtungen wie Kommunen, Kirchen, Verbände oder Vereine sind und sich für Klimaschutz interessieren? Dann lad sie doch zum Onlineseminar "Träger auf dem Weg zur klimaneutralen Kita" ein! Ob beim Gebäudemanagement, Gestaltung der Liegenschaften (z. B. Fassaden, Dächer, Bepflanzungen), Vorgaben zur Bewirtschaftung & Beschaffung, Gemeinschaftsverpflegung oder der Bildungsarbeit – Träger setzen den Rahmen für eine klimaneutrale Kita. Hier bieten sich zahlreiche Ansatzpunkte – das zeigen auch Beispiele aus der Praxis.

In dieser kostenlosen Veranstaltung kannst Du Dich darüber informieren, wie man eine Kita klimaneutral gestalten kann und noch weitere interessante Dinge lernen!

Weitere Informationen: https://klima-kita-netzwerk.de/Veranstaltung/webinar-traeger-auf-dem-weg-zur-klimaneutralen-kita-energie-klimaschutz/?instance_id=242

Ausbau des Stromnetzes: Umweltbericht des Netzentwicklungsplans 2023-2037/45 | Stellungnahme bis 29.01.2024 | Infoveranstaltung 19.12.2023

Der Netzausbau ist gerade für die Energiewende ein sehr wichtiges Thema. Derzeit wird der Netzentwicklungsplan Strom für 2023 bis 2037/45 entwickelt. Dazu gehört auch die Analyse und Bewertung möglicher Umweltfolgen durch den Ausbau. Deshalb gibt es zu dem Netzentwicklungsplan einen Umweltbericht. In diesem Jahr wurden 191 Maßnahmen geprüft. Davon sind 152 Freileitungen, 13 Erdkabel und 26 Seekabel/Erdkabel. Zudem gab es für 16 Maßnahmen Vorschläge für räumliche Alternativen, die mit den Vorschlagsvarianten verglichen wurden. Bis zum 29.01.2024 kann jede Person, die Expertise in dem Bereich hat eine Stellungnahme zu dem Umweltbericht abgeben.

Falls Du Dich zum Thema Netzausbau und Umweltfolgen informieren willst, kannst Du gerne dir dieses Erklärvideo anschauen: <https://www.netzausbau.de/sup-erklaert>

Du kannst außerdem an einem Online-Informationstag am 19.12.23 teilnehmen: https://www.netzausbau.de/SharedDocs/Termine/Veranstaltungen/InformationDialog/231219_Umweltbericht-Infotag.html

Wenn Du Dich über den Stand des Netzentwicklungsplans und des Umweltberichtes informieren willst, dann schau hier nach: <https://www.netzausbau.de/umweltbericht>

Ideenplattform Stadt Braunschweig: Parkplätze am Wollmarkt stoppen | bis 05.01.2024

Kennst Du schon die Ideenplattform der Stadt Braunschweig? Dort kann jede:r Bürger:in Ideen für Stadt Braunschweig einbringen. Hat die Idee 50 Unterstützer:innen gefunden, wird sie durch die zuständigen Fachbereiche inhaltlich geprüft und - soweit erforderlich - den politischen Gremien zur Entscheidung zugeleitet.. Eine Idee würden wir hier gerne vorstellen, da nur wenige Stimmen fehlen.

Das Konzept für eine gute Erreichbarkeit der Innenstadt in der Vorweihnachtszeit der Stadt Braunschweig sieht vor, auf dem Wollmarkt an den Adventssamstagen ca. 40 Parkplätze einzurichten und auszuschildern. Dabei widerspricht dies dem aktuellen Stand des Mobilitätsentwicklungsplans und der angestrebten Mobilitätswende in Braunschweig. Außerdem ist es vielleicht nicht gerade schlau Autoverkehr nach dem Besuch des Weihnachtsmarktes zu fördern, da dort auch häufig Glühwein getrunken wird. Diese Parkplätze könnten auch gut ins Parkhaus Packhof verlegt werden oder durch die Benutzung der Öffis ersetzt werden. Die Anwohnenden werden durch den mit diesem Miniparkplatz zusätzlich induzierten Parksuchverkehr unnötig belastet. Das Konzept für eine gute Erreichbarkeit der Innenstadt in der Vorweihnachtszeit der Stadt Braunschweig beinhaltet eine ganze Reihe an guten Maßnahmen, wie z.B. die Verlängerung von Parkhausöffnungszeiten oder die Einrichtung eines zusätzlichen Park & Ride-Service vom Messegelände aus mit schneller und kostengünstiger Anbindung. Weitere gute Park & Ride-Services bestehen bereits. Solche Maßnahmen sind effektiv und stellen die richtigen Anreize dar während ein zusätzlicher Parkplatz auf dem Wollmarkt von Vorgestern ist und das falsche verkehrspolitische Signal aussendet.

Weitere Information zu dem Konzept: https://www.braunschweig.de/politik_verwaltung/nachrichten/parken-vorweihnachtszeit.php

Hier kannst Du die Idee unterstützen: <https://mitreden.braunschweig.de/node/4631>

Digitale Fragestunde zur Kommunalen Wärmeplanung | 11.01.2024 und weitere | 10:00 bis 11:30 | online

Das Thema kommunale Wärmeplanung ist derzeit in aller Munde. Allein 95 Kommunen in Niedersachsen sind durch §20 NKlimaG zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung bis Ende 2026 verpflichtet. Nicht von der niedersächsischen Pflicht betroffene Kommunen planen die Erstellung eines kommunalen Wärmeplans unter Einsatz von Bundesfördermitteln der Kommunalrichtlinie. Gleichzeitig wird sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene eine Ausweitung dieser Pflicht diskutiert.

Die rasanten Entwicklungen im Bereich der kommunalen Wärmeplanung sowie die fehlenden Erfahrungswerte in Niedersachsen sind die Ursache für einen steigenden Informations- und Austauschbedarf. Im Rahmen einer digitalen Fragestunde gibt es dazu die Möglichkeit, offene Punkte zu thematisieren und zu diskutieren. Die Teilnahme ist kostenlos.

Es gibt mehrere Termine dazu:

- 11.01.2024, 10:00 bis 11:30
- 01.02.2024, 10:00 bis 11:30
- 07.03.2024, 10:00 bis 11:30
- 04.04.2024, 10:00 bis 11:30

Anmeldung und weitere Informationen:

<https://www.klimaschutz-niedersachsen.de/veranstaltungen/Digitale-Fragestunde-zur-Kommunalen-Waermeplanung-3556>

<https://www.klimaschutz-niedersachsen.de/veranstaltungen/Digitale-Fragestunde-zur-Kommunalen-Waermeplanung-3557>

<https://www.klimaschutz-niedersachsen.de/veranstaltungen/Digitale-Fragestunde-zur-Kommunalen-Waermeplanung-3558>

<https://www.klimaschutz-niedersachsen.de/veranstaltungen/Digitale-Fragestunde-zur-Kommunalen-Waermeplanung-3559>

Agrarwende-Demo: Wir haben es satt! | 20.01.2024 | 12:00 | Willy-Brandt-Haus | Berlin

Du wolltest Dich schon immer mal für ökologische und klimafreundliche Landwirtschaft einsetzen? Dann komm zur Wir-haben-es-satt!-Demo in Berlin am 20.01.2024 um 12 Uhr am Willy-Brandt-Haus in Berlin.

Umweltzerstörung, Hunger und Klimakrise sind weltweit längst Realität. Zugleich trägt die Landwirtschaft Verantwortung für die Bewahrung unserer Lebensgrundlagen, muss Emissionen senken, die Biodiversität erhalten und Böden und Wasser schützen. Eine ökologischere und bäuerliche Landwirtschaft ist die Basis für ein umweltverträgliches und krisenfestes Ernährungssystem, das alle Menschen sicher mit gesunden Lebensmitteln versorgen kann. Daher fordert Wir-haben-es-satt unter anderem, dass klimaschädliche Subventionen gestrichen werden und Klimaschutz in der Landwirtschaft gefördert wird. Außerdem fordern sie Maßnahmen gegen das Höfesterben und wollen, dass eine tiergerechte und flächengebundene Haltung umgesetzt wird. Zudem sollte Tier- und Umweltschutz in der Landwirtschaft honoriert werden und es Planungssicherheit für die Höfe geben. Außerdem sollte die Regierung Maßnahmen gegen Patente auf Tiere und Pflanzen durchführen und ein

Glyphosatverbot sowie Pestizidreduktion mit den Höfen zusammen anpacken. Dazu gehört der Export von Pestiziden ins Ausland.

Hier findest Du weitere Infos: <https://www.wir-haben-es-satt.de/>

Forum Nachhaltiger Konsum: Was bedeutet Rechtspopulismus für den grünen Wandel? | 24.01.2024 | 9:30 – 13:00 | online

Kritik und Kontroversen zu nachhaltigem Konsum sind notwendig und wünschenswert. Doch insbesondere Rechtspopulisten lehnen Klimaschutz grundsätzlich ab und verbreiten über nachhaltige Produkte Fehlinformationen und Mythen. Fahrradwege, Elektroautos, veganes Essen oder Wärmepumpen werden als Elitenprojekte diffamiert. Das hat Auswirkungen auf die Akzeptanz und Verbreitung nachhaltiger Konsummuster. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich das vierte Forum nachhaltiger Konsum mit den Zusammenhängen und Hintergründen eines erstarkenden Rechtspopulismus und nachhaltigem Konsum in Deutschland. Was bedeutet Rechtspopulismus für die Förderung einer sozial-ökologischen Transformation und insbesondere nachhaltigen Konsum? Welche Herausforderungen gehen damit einher? Wie umgehen mit rechtspopulistischen Falschbehauptungen zu nachhaltigem Konsum? Diese und viele weitere Fragen werden bei diesem Forum diskutiert. Diese Online-Veranstaltung wird vom Umweltbundesamt organisiert. Außerdem gibt es wieder Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten im Rahmen von Speed-Meetings und Breakout-Sessions.

Die Anmeldung erfolgt bis zum 12.01.2023 unter <https://nachhaltigerkonsum.info/forum-nachhaltiger-konsum-was-bedeutet-rechtspopulismus-fuer-den-gruenen-wandel>

Weitere Informationen: <https://www.umweltbundesamt.de/service/termine/forum-nachhaltiger-konsum-wie-umgehen>

PV-Partys für Nachbarn organisieren! Online Schulungen | 24.01.2024 | 18:00 | online

Solaranlagen sind für Menschen manchmal Geschichten, die sie in den Nachrichten und im politischen Kontext hören. Aber sich selbst eine Solaranlage anzuschaffen ist etwas völlig Unbekanntes. Wäre es nicht schön, wenn das Wissen über PV-Anlagen soziale Realität sein würde? Wenn man nur seine Freunde fragen müsste, wie sie es gemacht haben, um selbst eine Umsetzung in Erwägung zu ziehen? Diese Hürde macht es vielen schwer. Aber was die Hürde reduzieren würde, wären sogenannte PV-Partys. Es geht dabei vielleicht nicht darum die PV-Anlage selbst zu feiern, aber darum sich eine funktionierende Solaranlage bei einem Bekannten anschauen und Erfahrungen auszutauschen. Und der Anteil an sonstiger richtiger Party ist natürlich beliebig.

Zu den PV-Partys gibt es kostenfreie Schulungen von dem Solarförderverein Deutschland e.V.. Falls Du diese Idee lustig oder auf eine andere Art und Weise interessant findest, kannst Du hier mehr Informationen bekommen: <https://packsdrauf.de/allgemeine-infos/>

Man muss sich für die Veranstaltung vorher anmelden: <https://packsdrauf.de/aktuelles/>

Fragestunde für Kommunen zum Thema PV auf kommunalen Dächern | 26.01.2024 | 9:00 bis 10:00 | online

Wie gelingt es, die Dächer kommunaler Liegenschaften möglichst schnell mit Photovoltaik zu bestücken? Welche Schwierigkeiten gibt es dabei und wie lassen sie sich lösen? In einer digitalen Fragestunde beantwortet die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) Deine Fragen!

Im Oktober 2023 hatte die KEAN in einer Informationsveranstaltung bereits eine Fragestunde für Kommunen zum Thema PV auf kommunalen Dächern und es gibt noch so einige weitere. Aktuelle Fragen zu diesem Themenfeld sowie weitere technische und rechtliche Fragen können nun nochmal gemeinsam erörtert werden.

Falls Du eine Frage hast, schicke sie gerne vorab per Mail (joerg.rettig@klimaschutz-niedersachsen.de) oder stell die Frage live während der Online-Veranstaltung. Der Anmeldefrist geht bis zum 24.01.2023.

Weitere Informationen: <https://www.klimaschutz-niedersachsen.de/veranstaltungen/Fragestunde-fuer-Kommunen-zum-Thema-PV-auf-kommunalen-Daechern-3574>

Hast Du da keine Zeit gibt es noch weitere Termine:

- **29.02.2024** 9:00 bis 10:00 | Anmeldeschluss bis 27.02.2023 | Infos unter: <https://www.klimaschutz-niedersachsen.de/veranstaltungen/Fragestunde-fuer-Kommunen-zum-Thema-PV-auf-kommunalen-Daechern-3575>
- **28.03.2024** 9:00 bis 10:00 | Anmeldeschluss bis 26.03.2023 | Infos unter: <https://www.klimaschutz-niedersachsen.de/veranstaltungen/Fragestunde-fuer-Kommunen-zum-Thema-PV-auf-kommunalen-Daechern-3576>

Online-Weiterbildung: Klimakommunikation | 30.01.2024 | 18:30 bis 20:00 | online

Fragst du dich auch manchmal, wie das das eigentlich nennen sollt: Klimawandel, Klimakrise, Klimakatastrophe, Erderwärmung oder Erderhitzung? Ob du eher von Klimaschutz sprechen sollst oder von einem sozial-ökologischen Wandel? Ob du eher kommunizieren sollst, welche Art von Zukunft wir erreichen können oder welche Art von Zukunft wir verhindern wollen? In diesem Onlineweiterbildungsformat kannst du dich über Framings der Klimakrise informieren und lernen deine Sprache bewusst zu wählen. Dazu gibt es auch praktische Übungen und konkrete Fallbeispiele.

Anmeldung und weitere Infos unter: <https://www.klima-aus-bildung.de/online-weiterbildungen/>

11. Braunschweiger Saatgutbörse | 25.02.2024 | 11:00 bis 15:00 | Begegnungsstätte Böcklerstraße Braunschweig

Was ist das Besondere daran, alte Gemüsesorten zu erhalten und private Saatgutvermehrung zu unterstützen? Wo ist der Zusammenhang zum Klimaschutz?

Schon seit den achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts ist für die Lebensmittelherstellung eine bedenkliche Entwicklung zu beobachten. Zum einen überschwemmen weltweit immer mehr ungesunde, billige und nährstoffarme Nahrungsmittel den Markt, zum anderen wird die Herstellung gesunder Lebensmittel in der Eigenerzeugung oder durch regionale Landwirtschaft erschwert.

Große Konzerne sorgen für eine fortschreitenden Monopolisierung von Saatgutrechten und Dünger. Zugleich versuchen sie durch die zunehmende Verbreitung von Hybridsorten, also von Sorten, die selber keine verwertbaren Samen mehr produzieren, eine bedrohliche Abhängigkeit zu schaffen. Dadurch sind die Menschen in der Landwirtschaft immer wieder auf den Erwerb von Saatgut angewiesen, anstatt es selber – ohne zusätzliche Kosten – aus den eigenen Pflanzen zu gewinnen. Diese Entwicklung hat bereits sehr viele Kleinbäuerinnen und Kleinbauern weltweit in den Ruin getrieben.

Dazu kommen Entwicklungen auf dem Gebiet der Grünen Gentechnik, Patentanträge auf gentechnisch veränderte sowie neuerdings auch auf konventionelle Pflanzen. All das gefährdet einerseits die Existenz von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern und zerstört gleichzeitig die Vielfalt von Nutzpflanzen und damit auch die Vielfalt und Resilienz unserer Nahrung. Zu dem großen Verlust an Autonomie und Wissen kommt eine wachsende Gefahr für unsere Gesundheit und für unsere weltweite Nahrungssicherheit. Daher haben der Erhalt und die Förderung von samenfesten Pflanzen und von alten, heimischen Sorten, die ansonsten vom Aussterben bedroht sind, eine politische Dimension.

Der andere Aspekt ist die Ausweitung des privaten Lebensmittelanbaus, die Anzucht von Kräutern und Nutzpflanzen im eigenen Garten, bzw. im eigenen Umfeld. Die Ernte ist in der Regel sehr lecker und macht uns ein wenig unabhängiger von den Lebensmittelangeboten in den Supermärkten. Vor allem aber erobern wir uns dadurch wichtige Kenntnisse über Pflanzen, Tiere, ökologische Kreisläufe und Böden zurück. Durch Eigenanbau können wir unsere Ernährung durch vielfältige und gesunde Nahrung verbessern, die ohne Gifte, Zusätze, Chemikalien und Transportwege direkt aus dem Garten auf unseren Tellern landet. Laut der University of California – Santa Barbara spart schon ein Kilogramm selbstgezogenes Gemüse gegenüber dem Kauf von Supermarktgemüse zwei Kilo Treibhausgas ein.

[\(https://www.wissenschaft.de/erde-umwelt/garten-als-klimahelfer/\)](https://www.wissenschaft.de/erde-umwelt/garten-als-klimahelfer/)

Insofern ist der Eigenanbau auch unter den Aspekten von Klimaschutz und Nachhaltigkeit eine gute Idee, auch wenn es sich um einen kleinen Bereich auf dem Balkon, auf Fensterbänken oder um die Beteiligung an Gemeinschaftsgärten handelt.

Die Saatgutbörse am 25.02.2024 könnte also für all Menschen, die bereits gärtnerisch aktiv sind, sehr spannende neue Sorten bereithalten, und alle, die noch mit dem Gedanken des Eigenanbaus spielen, können wichtige Tipps und gute Samen zum Starten erhalten.

Weitere Infos folgen noch

Euch gefällt, was wir tun? Mit Deiner Spende - regelmäßig oder einmalig - trägst Du dazu bei, dass wir uns noch mehr für Klimaschutz einsetzen können!

Hier geht's lang: <https://www.r-eka.de/spenden/>

Unser Spendenkonto: IBAN: DE29 4306 0967 4086 5164 00 bei der GLS Bank

DANKE an alle Spender:innen!

Mit Euren Spenden unterstützen wir als Plattform ganz unterschiedliche Initiativen bei ihren Klimaschutzaktivitäten, so z. B. lokale FFF-Gruppen, Friends of the Forest (FoF), Verkehrswendeinitiative, wandel.WOHN PARK und natürlich die öko-sozialen Arbeitsplätze der reka und unsere Veranstaltungen.

Die Entwicklung des Spendenaufkommens motiviert uns, unsere Aktivitäten auszubauen:

Unser Ziel: 5 unabhängige Klimaschutz-Arbeitskräfte

für konsequenten Klimaschutz hier in der Region

Deine Spende für öko-soziale Arbeitsplätze

20 Euro mtl. x 1.000 Spender:innen

Mit Dir gestalten wir den regionalen Wandel!

Infos: www.r-eka.de/greeninvest/

Du möchtest mit uns Kontakt aufnehmen?

⇒ www.r-eka.de/ueber-uns/reka-zum-anfassen

Folge uns in den Sozialen Medien:

⇒ www.facebook.com/reka38 ⇒ www.twitter.com/reka_ev ⇒ www.instagram.com/reka_ev

Bewerte uns: Deine Meinung ist uns wichtig!

⇒ www.r-eka.de/mitmachen/reka-bewerten

Du möchtest Mitglied werden?

⇒ www.r-eka.de/mitmachen/#mitgliedwerden

Regionale Energie- und KlimaschutzAgentur e. V.

- Der Verein ist gemeinnützig -

(VR 201330, AG Braunschweig)

Sitz: Humboldtallee 119, 38228 Salzgitter

Vorsitzende: Dipl.-Ing. (FH) Heiko Hilmer, Uwe Geisler

⇒ www.r-eka.de